

Seiner Königlich Majestät von Königen des Reichs allergnädigster
 Herr, confirmation, ratification, und bestätigung, der in dem
 geschlossenen von hiesiger des Lichthausischen Herrings und Pommern
 Comore, dem fob. Meßner. Meßner Gabriel Gronwaldt, im
 Dorfe Schimonenken durch Rhein vertheilt, Herrschaft, und
 wieser demselben seine fob. Land zu der Lichthausischen
 Meßner überlassen worden, ferner und fob. Herr in
 allen Punkten und Clauseln, in dem von demselben meßner
 ferner. Lichthausischen Comore, und im Pommern. ferner
 Lichthausischen Meßner, geschlossenen meßner des Lichthausischen
 Meßner Comore in Gerdner, dem fob. Meßner und andrer Meßner
 u. Meßner Lichthausischen, so lauter für praesentanda praesentieren,
 bei solchem Herrschaft und fob. Meßner zu fob. Meßner.
 Signatum Berlin den 1ten Junij 1781.

(L. S.)

Seiner Königlich Majestät allergnädigster Special. Befehl
 Klamenthal. Schulerburg. u. Landi.

Confirmation
 Dem dem fob. Meßner Meßner Gabriel Gronwaldt
 im Dorfe Schimonenken durch Rhein über seine fob.
 Land vertheilt Herrschaft.

Postquam Accusationis dixit et hoc fecit
Conferimus Gumbren y 26^a Junii 1781.

25

Königl. Preuss. Land und Domänen
Casseler

Unfried

o. Rights

Афгани

Minut, mit dem produzierten Original. Friedrich Schlegel
gegeb. Stettin. 1779. Preussisch
Just. an dem.

Nro 161 (Nr. 62)

Seine Königliche Majestät von Preußen, unser allergnädigster Herr, bestätigt, ratifiziert und bestätigt die beiliegende Verschreibung, die von der Litthauischen Kriegs- und Domänenkammer dem Erbmühlenpächter **Gabriel Gronwald** im Dorf **Schimonken**, Amt Rhein, ausgestellt wurde. Darin wurde ihm eine Hube Land zur Bebauung erb- und eigentümlich übertragen. Diese Bestätigung umfasst alle darin enthaltenen Punkte und Klauseln, jedoch unter der Bedingung, dass **Gabriel Gronwald** auch zur Lieferung von Fourage (Pferdefutter) verpflichtet ist und der Domänen-Feuerversicherung beitreten muss. Gleichzeitig wird der Litthauischen Kammer aufgetragen, den aktuellen und künftigen rechtmäßigen Besitzern, solange sie ihre Verpflichtungen erfüllen, Schutz gemäß dieser Verschreibung zu gewähren.

Gezeichnet in Berlin, den 7. Juni 1781.

Auf speziellen Befehl Seiner Königlichen Majestät,

v. Gaudi, Schalenburg, Blumenthal

Bestätigung der Erbverschreibung

Bestätigung der Verschreibung für **Gabriel Gronwald** über eine Hube Land im Dorf **Schimonken**, Amt Rhein

Gabriel Gronwald, Erbmühlenpächter im Dorf **Schimonken**, Amt Rhein, hat den Antrag gestellt, eine Hube wüsten Ackerlandes in besagtem Bauerndorf zu übernehmen. Ihm wurde erlaubt, dieses Land für vier freie Jahre auf eigene Kosten mit einer Scheune und einem Stall zu bebauen. Er wohnt im Mühlengebäude und verpflichtet sich, das Land mit entsprechender Saat und Geräten auszustatten.

Nach öffentlichen Bekanntmachungen in verschiedenen Kirchen und da niemand bessere Konditionen anbieten wollte, wurde der Vertrag mit **Gabriel Gronwald** geschlossen. Er erhält eine Hube wüsten Ackerlands und wird für die ersten vier Jahre von Diensten und Zinsen befreit. Ab Trinitatis (Fronleichnam) 1755 ist er verpflichtet, jährlich fünf Reichstaler an das Amt zu zahlen. Zusätzlich muss er:

- Kirchen-, Schul- und Mühlenabgaben leisten,
- Vorspanndienste bei Anwesenheit Seiner Majestät erbringen,
- Wege und Stege instand halten,
- an Wolfsjagden teilnehmen und
- die Vorschriften und Ordnungen der königlichen Erlasse befolgen.

Die Verschreibung wurde im Amt Rhein am 11. Dezember 1750 abgeschlossen und durch die Litthauische Kriegs- und Domänenkammer am 26. Juni 1751 bestätigt.

Gezeichnet:

A. Buengel (Beamter), Gabriel Gronwald (Empfänger)

Bestätigt durch die Litthauische Kriegs- und Domänenkammer,
Gumbinnen, den 26. Juni 1751.

Unfriedt, v. Zigler, Hoffmann
Justiz-Aktuar

Die Abschrift wurde mit dem Original abgeglichen und für übereinstimmend erklärt, Rhein, den 22. November 1779.

Borelmsit, Justizamtmann